

N i e d e r s c h r i f t

über die 14. Sitzung des Kreistages
am Montag, den 26.09.2016 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 18:10 Uhr (einschließlich nichtöffentlicher Teil)
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend:

Landrat

Függmann, Thomas

Fraktion der CDU

Gersdorf, Katrin
Gruhner, Stefan
Hanna, Allam Dr. med.
Martin, Leila
Peißker, Gabriele
Poßner, Wolfgang
Sachse, Carsten
Schübel, Jan
Schugens, Gottfried
Smailes, Sandra
Steffen, Berthold
Timmler, Christine
Völlm, Arnfried Dr. (bis 15:45 Uhr)
Wetzel, Siegfried

Fraktion der SPD

Feike, Anette
Kanis, Regine (ab 15:00 Uhr)
Kleebusch, Enrico
Klimpke, Juergen K.
Oppel, Peter
Seidel, Marco
Wohl, Rüdiger

Fraktion Die LINKE

Fleischmann, Hannelore
Hofmann, Thomas
Kalich, Ralf
Knüpfer, Dieter
Lukas, Almut
Möller, Klaus
Pechtl, Klaus
Rebelein, Dieter Dr.
Schlupeck, Gunter
Weithase, Helga

Fraktion der UBV

Kleindienst, Wolfgang
Militzer, Bernd
Querengässer, Gerd
Scheffczyk, Andreas

FDP

Ortwig, Volker

SIP

Truschzinski, Constanze

hauptamtlicher Beigeordneter:

Hauck, Jürgen

Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Beyer, Kerstin
Butz, Regina
Danzer-Nitsch, Inge
Frotscher, Dagmar
Heynisch, Jens
Jahn, André
Kleine, Michael
Klendauer, Lutz
Knopf, Sindy
Mäder, Klaus
Nielsen, Katrin
Nitsch, Michael
Pelke, Ralf
Rau, Elisabeth
Unger, Philipp
Wagner, Nadine
Weiß, Sandra

Entschuldigt:

Fraktion der CDU

Detko, Lothar (Urlaub)
Franke, Thomas
Modde, Michael (Urlaub)
Weidermann, Thomas Dr. (Urlaub)
Zapf, Marcel (krank)

Fraktion der SPD

Fröhlich, Lars (dienstliche Gründe)

Fraktion der UBV

Heidrich, Lutz (dienstliche Gründe)
Weigelt, Thomas (Urlaub)

FDP

Borchardt, Alf-Heinz (Urlaub)

Schriftführerin:

Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Kreistages am 13.06.2016 (öffentlicher Teil)
2. Gründung des Zweckverbandes Tourismus und Infrastruktur "Thüringer Meer"
Vorlage: KT/061/2016
3. 2. Satzung zur Änderung der Satzung des Saale-Orla-Kreises über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Musikschule Saale-Orla-Kreis
Vorlage: KT/066/2016
4. Mietpreise für die Nutzung der Bühne der Musikschule Saale-Orla-Kreis
Vorlage: KT/065/2016
5. Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden beim Breitbandausbau
Vorlage: KT/058/2016
6. Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 des Saale-Orla-Kreises
Vorlage: KT/059/2016
7. Entlastung des Landrates und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: KT/060/2016
8. Außerplanmäßige Ausgaben für Ersatzbeschaffungen notwendiger Technik für die Leitstelle
Vorlage: KT/063/2016
9. Optionserklärung des Saale-Orla-Kreises nach § 27 Abs. 22 UStG
Vorlage: KT/067/2016
10. Anträge
Jährliches Rasen mähen auf kreiseigenen Grünflächen begrenzen
- 10.1. Vorlage: AN/032/2016
11. Informationen/Sonstiges
12. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 14. Sitzung des Kreistages und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fest.

Der Landrat informiert den Kreistag, dass er dem MDR eine Drehgenehmigung für die Kreistagssitzung erteilt hat. Der MDR hat konkret Interesse an dem Tagesordnungspunkt 8 „Gründung des Zweckverbandes Tourismus und Infrastruktur „Thür. Meer“.

Der Landrat beantragt aus diesem Grund, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte abzuändern und den TOP 8 vorzuziehen und als TOP 2 zu behandeln.

Diesem Antrag zur Änderung der Reihenfolge der TOP's stimmt der Kreistag **mehrheitlich bei 1 Stimmenthaltung** zu.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Kreistages am 13.06.2016 (öffentlicher Teil)

Herr Kleebusch bezieht sich auf die Ausführungen in der Niederschrift zu TOP 7.2 (Feuchtschäden Gymnasium Pöbneck) auf Seite 10 und betont, dass ihm darin eine wichtige Aussage von Herrn Zwingelberg fehlt, nämlich die Antwort auf die Nachfrage von Herrn Kleebusch, ob Herr Zwingelberg garantieren könne, dass keine Gefahr für Schüler und Lehrer ausgehe.

Er bittet darum, die Antwort von Herrn Zwingelberg in der Niederschrift zu vermerken.

Der Landrat erwidert, dass lt. Tonbandaufzeichnungen die Antwort von Herrn Zwingelberg lautete, „Ja, da mach ich mir gar keine Gedanken.“

Der Landrat sichert zu, dass die Urschrift der Niederschrift auf Seite 10 entsprechend ergänzt wird.

Der Kreistag fasst anschließend mit der genannten Änderung
**mehrheitlich bei
4 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises genehmigt die Niederschrift über die 13. Sitzung des Kreistages am 13.06.2016 (öffentlicher Teil).“

142-14/2016

**Zu TOP 2 Gründung des Zweckverbandes Tourismus und Infrastruktur
"Thüringer Meer"
Vorlage: KT/061/2016**

Der Fachdienstleiter Wirtschaft, Kultur und Tourismus, Herr Siegmund, erläutert sehr ausführlich den Sachverhalt zur Beschlussvorlage.

Durch den Landrat wird ergänzend betont, dass die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) Thüringer Meer das oberste Gremium bleibt. Sie kann aber nicht Träger von Baumaßnahmen sein. Die KAG fasst die Beschlüsse, welche Projekte umgesetzt werden sollen. Für die Umsetzung ist dann der zu gründende Zweckverband zuständig. Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt hat einen entsprechenden Kreistagsbeschluss mit gleichem Wortlaut bereits gefasst.

An der umfangreichen Diskussion beteiligen sich die Kreistagsmitglieder Herr Schugens, Herr Möller, Frau Lukas, Herr Gruhner, Herr Kleindienst, Herr Scheffczyk, Herr Dr. Rebelein, Herr Knüpfer, Herr Klimpke, Frau Truschzinski, Herr Kalich und Herr Wetzel. In den Redebeiträgen kommt fraktionsübergreifend die Zustimmung zur Gründung des Zweckverbandes zum Ausdruck, um mittelfristig konkrete Projekte umsetzen zu können. Detailfragen bzgl. einer kommunalrechtlichen Würdigung der Satzung durch das LVA, der Umsetzung von Projekten in nicht leistungsfähigen Kommunen, der Priorität und Finanzierung der Projekte werden durch Herrn Siegmund und den Landrat beantwortet. Durch die Redner der UBV-Fraktion werden Bedenken hinsichtlich einiger Formulierungen in der Satzung geäußert. Herr Scheffczyk vertritt die Meinung, dass diese Satzung gemäß Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit nicht vollständig ist, da Aussagen fehlen, wer die Mitglieder des Zweckverbandes sind und wer die übrigen Verbandsräte sein sollen. Der Landrat verweist darauf, dass die einzelnen Mitglieder noch nicht konkret in der Satzung benannt werden können, da bisher nicht klar ist, welche Kommunen im Zweckverband mitarbeiten werden.

Der Jurist des Rechtsamtes, Herr Nitsch, bestätigt auf Nachfrage, dass er die Regelungen in der Satzung für ausreichend hält, da klar bestimmt ist, wer mitarbeiten kann.

Dem **Geschäftsordnungsantrag** von Herrn Seidel auf „**Ende der Aussprache**“ wird mit

21 Ja-Stimmen bei 8 Gegenstimmen entsprochen. Zu diesem Zeitpunkt stehen noch Herr Kalich und Herr Wetzel auf der Rednerliste, die noch abgearbeitet wird.

Anschließend fasst der Kreistag

**mehrheitlich bei
5 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Gründung des Zweckverbandes Tourismus und Infrastruktur ‚Thüringer Meer‘ sowie die der Vorlage Nr. KT/061/2016 beigelegte Zweckverbandssatzung.“

143-14/2016

Zu TOP 3 2. Satzung zur Änderung der Satzung des Saale-Orla-Kreises über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Musikschule Saale-Orla-Kreis
Vorlage: KT/066/2016

Der Fachdienstleiter Wirtschaft, Kultur und Tourismus, Herr Siegmund, begründet ausführlich den Sachverhalt der Beschlussvorlage.

Frau Kanis trifft um 15:00 Uhr zur Teilnahme an der Sitzung ein.

Zur Diskussion sprechen Herr Hofmann, Herr Oppel, Frau Gersdorf, Frau Truschzinski, Herr Scheffczyk, Herr Gruhner, Herr Kleindienst, Herr Dr. Hanna und Frau Kanis. Herr Hofmann spricht den Leistungen der Musikschule hohe Anerkennung aus. Seine Fraktion vertritt die Meinung, dass die Erhöhung der Honorare über einen höheren Zuschuss durch den Landkreis und nicht durch eine Gebührenerhöhung abgedeckt werden sollte. Diese Meinung vertreten auch die Redner der UBV-Fraktion. Nach Aufforderung durch Herrn Gruhner unterbreitet Herr Scheffczyk Vorschläge, aus welchen Haushaltsstellen Mittel dafür Verwendung finden könnten. Als Beispiele nennt er den Abschluss eines Nutzungsvertrages mit der VS Pößneck über die Nutzung der Etagen 4 und 5 des Wohnheimes der Berufsschule und die damit verbundene Erhebung eines Nutzungsentgeltes sowie Streichung der Subventionierung der AWZ GmbH. Frau Gersdorf und Herr Dr. Hanna informieren über die Ergebnisse der Vorberatung und Empfehlung im Bildungsausschuss und im Finanzausschuss. Beide Ausschüsse gaben dem Beschlussvorschlag die mehrheitliche Empfehlung.

Der Kreistag fasst mit **25 Ja-Stimmen,
6 Gegenstimmen und
7 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung des Saale-Orla-Kreises über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Musikschule Saale-Orla-Kreis in der als Anlage 1 der Niederschrift beigelegten Fassung.“

144-14/2016

Zu TOP 4 Mietpreise für die Nutzung der Bühne der Musikschule Saale-Orla-Kreis

Vorlage: KT/065/2016

Herr Siegmund erläutert den Sachverhalt der Beschlussvorlage.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Rebelein versichert Herr Siegmund, dass in den der Vorlage beigefügten Geschäftsbedingungen auf Seite 3 der Satz „Alle Preise sind Nettopreise und gelten zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.“ gestrichen wird.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Erhebung von Miete für die Nutzung der Bühne und dazugehörigen Mobiliar-Ausstattung der Musikschule des Saale-Orla-Kreises am Standort Bad Lobenstein in Höhe der in der Anlage zur Vorlage Nr. KT/065/2016 beigefügten Mietpreisliste aufgeführten Beträge.“

145-14/2016

**Zu TOP 5 Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden beim Breitbandausbau
Vorlage: KT/058/2016**

Durch den Mitarbeiter der Projektgruppe „Breitbandversorgung“ des Hauses, Herrn Kleine, werden sehr umfangreiche Erläuterungen zum Sachverhalt vorgenommen.

Die im Beschlusstext genannte Anlage wurde vor Sitzungsbeginn an alle Kreistagsmitglieder verteilt.

Der Landrat ergänzt, dass diese komplexe Aufgabe als überörtliche Aufgabe zu sehen ist und der Landkreis die Gemeinden bei der Lösung unterstützen möchte. Es sollen keine hoheitlichen Aufgaben der Gemeinden wahrgenommen, sondern diese mit der Fachkompetenz des Hauses unterstützt werden.

Zur Diskussion sprechen Herr Kleindienst, Herr Dr. Rebelein und Herr Sachse.

Die Detailfragen werden durch Herrn Kleine beantwortet.

Der Kreistag fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt:

Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises erkennt den Breitbandausbau auf dem Territorium des Saale-Orla-Kreises als überörtlich bedeutsamen Standortfaktor und damit als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises an.

Der Saale-Orla-Kreis unterstützt die kreisangehörigen Städte und Gemeinden vollumfänglich bei der Umsetzung des Breitbandausbaus, sofern der Ausbau das Leistungsvermögen der jeweiligen Stadt bzw. Gemeinde übersteigt. Die effektivste Unterstützung wird durch Übernahme der gemeindlichen Aufgabe geleistet.

Die in der Anlage genannten Städte und Gemeinden haben gemäß § 87 Abs. 3 ThürKO mit Beschluss ihres Stadt- bzw. Gemeinderates die Übernahme der Aufgabe ‚Ausbau der Breitbandversorgung auf dem Stadt-/Gemeindeterritorium‘ durch den Saale-Orla-Kreis beantragt.

Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises stimmt gemäß § 87 Abs. 3 (letzter Satz) ThürKO einer Übernahme der Aufgabe ‚Ausbau der Breitbandversorgung auf den Territorien der in der Anlage zur Vorlage Nr. KT/058/2016 genannten Städte bzw. Gemeinden‘ durch den Saale-Orla-Kreis zu.“

146-14/2016

Pause: 15:45 Uhr bis 16:15 Uhr

Herr Dr. Völlm entschuldigt sich um 15:45 Uhr für die restliche Sitzungsdauer.

Zu TOP 6 Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 des Saale-Orla-Kreises
Vorlage: KT/059/2016

Der stellv. Fachdienstleiter Finanzen, Herr Unger, erläutert den Sachverhalt der Beschlussvorlage.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Dr. Hanna, informiert über das Ergebnis der Vorberatung im Ausschuss.

Der Kreistag fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 des Saale-Orla-Kreises einschließlich der dazugehörigen Erläuterungen nach Durchführung der örtlichen Prüfung fest.“

147-14/2016

Zu TOP 7 Entlastung des Landrates und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: KT/060/2016

Die Kreistagsmitglieder haben vor Sitzungsbeginn einen Änderungsantrag der UBV-Fraktion zur Vorlage erhalten.

Die Fachdienstleiterin Rechnungsprüfungsamt, Frau Weiß, nimmt einleitend kurze Erläuterungen zum Sachverhalt vor.

Zur Diskussion sprechen Herr Dr. Hanna, Herr Dr. Rebelein, Herr Scheffczyk, Herr Schugens und Herr Kleindienst.

Herr Dr. Hanna informiert die Kreistagsmitglieder über die zweimalige Vorberatung und Klärung zahlreicher Fragen zum Schlussbericht im Finanzausschuss. Kritisch bewertet er, dass die Beanstandung zu den Öffnungszeiten der Heinrichshütte nicht aufgegriffen und diese nicht verändert wurden.

Herr Dr. Rebelein unterbreitet den Vorschlag, dass durch das Rechnungsprüfungsamt die Prüfungsschwerpunkte mit dem Finanzausschuss vor der Prüfung abgesprochen und festgelegt werden.

Herr Scheffczyk kritisiert, dass die Beschlussvorlage zur Entlastung durch die Fachdienstleiterin des Rechnungsprüfungsamtes erarbeitet wurde. Das kann seiner Meinung nach nicht die richtige Vorgehensweise sein.

Zur Beschlussvorlage bringt er einen **Änderungsantrag der UBV-Fraktion**, die Entlastung nur mit Einschränkungen zu erteilen, mit folgendem Wortlaut ein:

„Der Beschlussvorschlag der Beschlussvorlage Nr.: KT/060/2016 erhält folgende neue Fassung:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt gemäß §§ 114, 80 Abs. 3 ThürKO dem Landrat und den Beigeordneten für die vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresrechnung 2014 eine Entlastung nur mit Einschränkungen zu erteilen. Keine Entlastung wird erteilt für folgende Sachverhalte:

- 1. Unterschreitung des Rücklagenbestandes unter den von § 20 Abs. 2 ThürGemHV vorgegebenen Mindestrücklagenbestand;*
- 2. Zuschuss für das Wohnheim des Staatlichen Berufsschulzentrums des Saale-Orla-Kreises am Standort Pößneck;*
- 3. Entgeltfreie Nutzung des vierten und fünften Obergeschosses des Gebäudes Carl-Gustav-Vogel-Straße 7, Flurstück Nr. 1241/47 in Pößneck durch die Volkssolidarität Pößneck e. V.;*
- 4. Erhebung von Entgelten von Auszubildenden des Staatlichen Berufsbildungszentrums des Saale-Orla-Kreises in den Internaten in Pößneck und Schleiz ohne rechtliche Grundlage;*
- 5. Fahrtkosten für Schüler, die nicht die nächstgelegene Schule besuchen;*
- 6. Mietzahlungen an die Aus- und Weiterbildungszentrum Schleiz GmbH (AWZ GmbH);*
- 7. Kostenfreie Nutzung des Sportplatzes in Bad Lobenstein ohne schriftliche Vereinbarung.“*

Herr Scheffczyk begründet den Antrag.

Herr Schugens fragt an, ob es einen Eigentumswechsel der 4. und 5. Etage des Wohnheimes der Berufsschule Pößneck an die Volkssolidarität gegeben habe. Ihm sei bekannt, dass es eine Auflage des Fördermittelgebers gegeben habe, das zu vollziehen. Er bittet um Prüfung der Eigentumsfrage und Finanzierung durch die Verwaltung.

Herr Scheffczyk erwidert, dass ihm dieser Sachverhalt nicht bekannt sei und dies auch aus dem Fördermittelbescheid nicht hervorgehe.

Herr Dr. Rebelein **beantragt die Verweisung der Beschlussvorlage zurück in den Finanzausschuss**, um die genannten Dokumente zu prüfen und die Frage der Nutzung des Wohnheimes der Berufsschule durch die Volkssolidarität zu klären.

Dem **Geschäftsordnungsantrag** von Herrn Gruhner auf „**Ende der Aussprache**“ wird mit **26 Ja-Stimmen bei 7 Gegenstimmen** entsprochen.

Zu diesem Zeitpunkt steht Herr Scheffczyk noch auf der Rednerliste. Dieser betont abschließend, dass sich seine Kritik nicht gegen die Mitarbeiter des Landratsamtes richtet, sondern alle Vorwürfe richteten sich gegen den Landrat und den hauptamtl. Beigeordneten.

Der **Antrag** von Herrn Dr. Rebelein auf **Verweis der Vorlage zurück in den Finanzausschuss** wird mit

**15 Ja-Stimmen,
19 Gegenstimmen und
3 Stimmenthaltungen**

abgelehnt.

Der o.g. **Änderungsantrag der UBV-Fraktion** zur Beschlussvorlage KT/060/2016 wird mit

**8 Ja-Stimmen bei
20 Gegenstimmen**

abgelehnt.

Anschließend fasst der Kreistag
**mehrheitlich bei
21 Ja-Stimmen und
9 Gegenstimmen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt gemäß §§ 114, 80 Abs. 3 ThürKO auf der Grundlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes dem Landrat und den Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.“

148-14/2016

**Zu TOP 8 Außerplanmäßige Ausgaben für Ersatzbeschaffungen notwendiger Technik für die Leitstelle
Vorlage: KT/063/2016**

Durch den Fachdienstleiter Öffentliche Ordnung, Herrn Mäder, erfolgen ausführliche Erläuterungen zum Sachverhalt.
Zur Diskussion sprechen Herr Kleindienst und Herr Dr. Hanna.

Der Kreistag fasst
einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt im Haushaltsjahr 2016 für den Bereich Öffentliche Ordnung außerplanmäßige Ausgaben zur dringend erforderlichen Ersatzbeschaffung notwendiger Technik in der Zentralen Rettungsleitstelle Saalfeld in Höhe von **88.021,60 Euro** in der Haushaltsstelle 2.16000.98200: Investitionskostenzuschuss Rettungsleitstelle.“

149-14/2016

**Zu TOP 9 Optionserklärung des Saale-Orla-Kreises nach § 27 Abs. 22 UStG
Vorlage: KT/067/2016**

Der stellv. Fachdienstleiter Finanzen, Herr Unger, erläutert den Sachverhalt der Beschlussvorlage.
Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Kreistag fasst
einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beauftragt den Landrat, vor dem 31. Dezember 2016 folgende Erklärung abzugeben:

„Hiermit erklärt der Saale-Orla-Kreis, dass er – vorbehaltlich eines etwaigen späteren Widerrufs – für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 01. Januar 2021 ausgeführten Leistungen weiterhin § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung

anwendet.“

Die Erklärung ist an das Finanzamt Pößneck zu richten.“

150-14/2016

Zu TOP 10 Anträge

Zu TOP Jährliches Rasen mähen auf kreiseigenen Grünflächen begrenzen

10.1 Vorlage: AN/032/2016

Frau Truschzinski begründet ihren Antrag damit, dass zur Erhaltung der Artenvielfalt ein ausgewogenes Ökosystem notwendig ist, welches bei einer häufigen Rasenpflege ihrer Meinung nach nicht gewährleistet ist. Sie verweist auf die Vorbildwirkung des Landkreises im Umwelt- und Naturschutz und hält die Rasenmaht einmal jährlich für ausreichend.

Herr Dr. Hanna stellt den **Geschäftsordnungsantrag auf „Ende der Aussprache“**, dem mit **16 Ja-Stimmen und 13 Gegenstimmen** entsprochen wird.

Der Kreistag lehnt den Antrag mit

**5 Ja-Stimmen und
19 Gegenstimmen**

ab und fasst somit folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises lehnt den Antrag der SIP AN/032/2016 (Jährliches Rasen mähen auf kreiseigenen Grünflächen begrenzen) ab.“

151-14/2016

Herr Scheffczyk gibt zu Protokoll, dass die Fraktion der UBV an dieser Abstimmung nicht teilgenommen hat.

Zu TOP 11 Informationen/Sonstiges

Folgende Informationen werden den Kreistagsmitgliedern gegeben:

- Der Landrat verweist auf einen TV-Bericht bzgl. Tiertötungen in landwirtschaftlichen Betrieben, in dem es auch Kritik an der Vorgehensweise bei derartigen Tötungen in einem Betrieb im Saale-Orla-Kreis, der Sauenzuchtanlage in Grobengereuth, gab. Durch den Mitarbeiter des Veterinäramtes, Herrn Klendauer, werden zu diesem Sachverhalt ausführliche Erläuterungen vorgetragen und die weitere Vorgehensweise des Amtes zur Aufklärung in diesem Betrieb erläutert. Nachfragen von Herrn Dr. Rebelein, Frau Peißker und Herrn Kleindienst werden durch Herrn Klendauer beantwortet.
- Das statistische Zahlenmaterial des Jobcenters wurde vor Sitzungsbeginn an die Fraktionen verteilt.
- Der Landrat informiert über ein Schreiben des Thür. LVA, dass für den Abschluss des Nutzungsüberlassungsvertrages zwischen der Stadt Neustadt/Orla und dem Saale-Orla-Kreis keine Genehmigungspflicht besteht.

- Bzgl. der Problematik Raumluftmessung Gymnasium Pößneck informiert der Landrat, dass am 16.09.2016 an Unfallkasse Thüringen eine Erinnerungsmail gesendet wurde. Die erste Aufforderung für die Messung erfolgte mit Schreiben vom 28.04.2016.

Frau Gersdorf und Frau Smailes entschuldigen sich um 17:45 Uhr für die restliche Dauer der Sitzung.

Zu TOP 12 Anfragen

Durch Herrn Kleindienst werden folgende Fragen an den Landrat gestellt:

1. Im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt gibt es schon organisierte Vorbereitungen für eine Landkreisreform. Gibt es das im Saale-Orla-Kreis auch? Was hat der Landrat bisher unternommen?
2. Wie sieht die Finanzsituation im Landkreis aus? Liegen wir zum Tag im Plan oder gibt es Probleme?
3. Die Stadt Pößneck hat vom Finanzamt einen Steuerbescheid zur Rückzahlung von Gewerbesteuer erhalten. Die Kreisumlage errechnet sich anhand der Steuerkraftmesszahl der Gemeinden. Wenn es eine Rückzahlung von Gewerbesteuern gibt, kann die jeweilige Gemeinde dann die Kreisumlage rückwirkend kürzen, weil die Steuerkraftmesszahl über Jahre hinweg zu hoch berechnet wurde?

Der Landrat beantwortet die Anfragen wie folgt:

1. Der Landrat betont, dass er sich verpflichtet fühlt, den Kreistagsbeschluss zum Erhalt des Saale-Orla-Kreises umzusetzen. Daran arbeite er sehr intensiv. Alle anderen Aktivitäten nimmt er zur Kenntnis, wird aber selbst nicht aktiv. Das Ziel des Landrates besteht nach wie vor darin, den Saale-Orla-Kreis in seinen bestehenden Strukturen zu erhalten.
2. Die Finanzsituation des Landkreises ist jeden Montag Thema in der Leitungsberatung des Landrates, in der Herr Unger den aktuellen Kassenstand mitteilen muss. Überlegungen für evtl. Haushaltssperren konnten verneint werden, so dass davon ausgegangen wird, dass der SOK bis zum Jahresende mit dem bestehenden Haushalt hinkommt. Der Landrat betont, dass er sehr dankbar ist, dass wir so solide Haushaltsverhältnisse im SOK haben.
3. Eine Kreisumlage rückwirkend zu verändern, geht nicht. Es müssten alle Bescheide neu erstellt werden und gegebenenfalls andere Gemeinden mehr belastet werden. Der Jurist des Rechtsamtes, Herr Nitsch, bestätigt auf Nachfrage die Aussage des Landrates.

Herr Dr. Rebelein bezieht sich auf den öffentlichen „Hilferuf“ der ehrenamtlichen Flüchtlingsinitiative Pößneck, der auch an das Landratsamt gegangen ist. Er fragt an, inwieweit diesbezüglich eine Klärung und Unterstützung im Haus unter Einbeziehung der Ausschüsse des Kreistages erfolgen kann? Die Betreuung der hier verbleibenden Flüchtlinge können die Ehrenamtlichen nicht mehr leisten und es braucht seiner Meinung nach Lösungen, wie die Arbeit der Hauptamtlichen des LRA mit der der ehrenamtlichen Initiativen verbunden werden kann.

Herr Hauck führt aus, dass durch das Landratsamt intensiv versucht wird, die Arbeit der Ehrenamtlichen zu unterstützen. Es wurde eine Koordinatorin gestellt, Räumlichkeiten werden zur Verfügung gestellt, Unterrichtsmaterialien beschafft, Anleitungen für

Ehrenamtliche organisiert usw. Der Landkreis betreut über seinen Zuständigkeitsbereich hinaus auch die schon anerkannten Asylbewerber. Leider kann aber nicht mehr geleistet werden, als an Mitarbeitern und Finanzen zur Verfügung steht.

Ziel ist es, in den zentralen Orten, Begegnungsstätten zu schaffen, wo Beratungsangebote gebündelt werden. Das wird aber auch nicht dazu führen, dass die Ehrenamtlichen entlastet werden.

Das Problem besteht darin, dass es keine Regelung dafür gibt, wie die Lücke der Anerkannten, für die das Jobcenter zuständig ist, geschlossen wird. Das Jobcenter hat keine Sozialbetreuung.

Das Landratsamt sucht ständig nach Fördermöglichkeiten und Instrumentarien für die Lösung dieses Problems.

Herr Möller bezieht sich auf eine Presseinformation vom 21.09.2016 bzgl. des Autoverwertungszentrums in Bad Lobenstein. Er fragt an, wie der aktuelle Sachstand ist und ob die Verwaltung aktiv geworden ist?

Frau Butz verweist auf das laufende Verfahren und betont, dass die Widerspruchsverwaltung beim Landesverwaltungsamt liegt.

Da dazu im Moment keine weiteren Aussagen getroffen werden können, wird Herr Möller eine schriftliche Antwort auf seine Anfrage erhalten.

Herr Dr. Hanna berichtet von einem Schreiben eines Bürgers an das Umweltamt des Landkreises bzgl. eines festgestellten Klärgrubenbaus im Staugebiet des Bleilochstausees. Der Landrat sichert eine Prüfung des Sachverhaltes im Haus und eine schriftliche Antwort an Herrn Dr. Hanna zu.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Kreistages um 18:00 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Függmann
Landrat

Kerstin Täumel
Schriftführerin